Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 54 (1928)

Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Satirische Chronik

Im Brieffasten einer schweizerischen Saus= besitzeitung frägt ein Abonnent folgendes:

"Rann mir ein freundl. Lefer ein radi= fales, sicheres Mittel angeben gegen die gänzliche oder erfolgreiche Ausrottung der Motten (Schaben)? Ich habe alles nur dent= bare angewendet, doch ohne Erfolg, fo Naph= talin, Tabak, Salmiak ufw. Für gütige Mit= teilungen bin ich dankbar."

Befter Freund, obschon Sie bei obiger Zeitung ftatt beim Nebelfpalter anfragen, wollen wir Ihnen doch verraten, daß Sie die Schaben mit Naphtalin, Tabak und Salmiak unbedingt belästigen, wenn auch nicht direft vernichten. Jedenfalls find das keine Borbeugungsmittel gegen ihre Ausrottung. Gie streuen am besten in Schränke, Polsterstühle usw. reine Wolle.

Unheimliche Dinge werden, wenn man fie im "Schleitheimer Boten" lieft, noch un= heimlicher: "Die polizeiliche Untersuchung des Falles hat einwandfrei ergeben, daß es sich um Mord und Selbstmord zweier in Bratteln wohnhaft gewesenen Toten handelt. Die eine Tote ift eine 46-jährige Frau, Mutter von 10 Kindern, von denen noch acht am Leben sind. Die andere Leiche gehört einem 22-jährigen Burschen an."

Die S. F. A. Z. schreibt: "In der tech= nischen Kommission fehlt ein guter Beist, der aufsteht und auf den Tisch klopft und fagt: "Meine Herren . . . "

Meine Berren, verlangen Gie nicht zu viel von einem guten Beist?

Ein neuer "Lenin"=Complex: "Saupt= mann Hincheliffe, der schon mit Lenin einen Bertrag für einen Dzeanflug abgeschlossen hatte, ist seit seinem Start in England mit Elsie Makan verschollen" steht in dem Schaffhauserblättchen "Seimat u. Fremde".

"Mit einem Abszeß am Gefäß kann man feine großen Sprünge machen" meint der "Sport". Und Recht hat er.

Die Musik in unserer Nachbarschaft

Aus unserem Wettbewerb.

Unfere nächsten musizierenden Nachbarn find außer Hörweite. Und doch möchte ich auch etwas verdienen. Ich follte dringend seidene Strümpfe haben, mein Mann fieht sie so gern, aber es längt nicht. Also laß mich von der Musik bei uns selber erzählen.



Mein Mann ist meine und ich bin seine Nachbarschaft. Mein Mann und ich sind so furchtbar musikalisch belastet, daß es für die ganze Nachbarschaft genügt. Wir spielen nämlich beide erste Beige. Das tont natür= lich manchmal etwas spitzig. Sei so gut und gib Deinem Mitarbeiter gelegentlich einen Stupf, daß es nöbler wäre, wenn er zeit= weise die zweite Geige übernähme oder mir wenigstens reichliche Solopartien gönnte. En attendant begnüge ich mich damit, seine Beige hinterrücks nach der meinen abzuftim=

men. Im Gesang muß ich gezwungener= maßen die führende Rolle übernehmen, da= mit mein Mann einigermaßen innerhalb der Tonleiter bleibt. Er hat zwei Lieblings= lieder: 1. Es kam ein Knabe gezogen ..., 2. Chumm mer wei go Chriefeli günne ... Bei ihm tönen aber beide fast gleich.

Unser Prinzeschen schaut mich bei dem Gesang immer bittend und schelmisch an, als ob es sagen wollte: "Gell Mammi, mer wänd em Pape die Freud loh — er ischt ja suscht en Rechte!" Frau Ridenbad



versenden wir unseren illustr. Prospektüber sämtl.hygienisch. Bedarfsartikel. 334

GUMMIhaus Johannsen

Irrigateure

Leibbinden, Verbandstoff, Fie-bermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisliste auf Wunsch gratis. 375 Sanitätsgeschäft Hübscher, Zürich Löwenstrasse 58 (früher Seefeld)

Die riginale

unserer Bilder sind perkäuflich

Nebelspalter=Derlag Rorfchade

Pfeifen-Raucher!

Die beste und gründlichste Reinigung Ihrer Pfeife erzielen Sie unbedingt mit einem Dampf - Pfeifen - Reiniger-Alles Nicotin u. sonst. Rückstände werden restlos beseitig. Preis des Apparates nur Fr. 1.50. JOLA-Versand Lenzburg 25. Verlangen Sie Prospekt! Wiederverkäufer gesucht.

versende ich meine Prospekte über hygienische und sanitäre Artikel. [433 Gächter, rue Thalberg 4, Genf.

